

**Sitzung des Hörfunkausschusses
am 7. Mai 2020, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Christine Finckh

Ausschussmitglieder:

Matthias Dembski

Pierre Demirel

Andreas Egbers-Nankemann

Viola Falkenberg

Walter Henschen

Michael Horn

Katrin Lehmann

Christian Linker

Beate Röllecke

Dr. Wilhelm Rösing

Dr. Tim Voss

Thomas von Zabern

Radio Bremen:

Jan Weyrauch

Gast:

Dr. Yvette Gerner

Katja Pietsch

Dr. Kai Schlüter

Protokoll:

Nina Gabriel

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Entschuldigt:

Dr. Beate Porombka

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 7. Mai 2020 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Fernseh-, Hörfunk- und Zukunftsausschusses am 19. Februar 2020

Das Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Fernseh-, Hörfunk- und Zukunftsausschusses wird genehmigt.

3. Aktuelles

Der Programmdirektor ergänzt seinen schriftlichen Bericht um folgenden Punkt:

Bremen Eins habe am 4. Mai 2020 mit einer Doppelmoderation in der Morgenshow gestartet. Die neuen Paarungen (Britta Uphoff und Marcus

Rudolph, Katharina Guleikoff und Jens-Uwe Krause) hätten sich bereits am 2. Mai in einer Sondersendung vorgestellt. Neben einigen kritischen Reaktionen erhalte man überwiegend positive Rückmeldungen und Zuspruch. Die zugehörigen Überlegungen und strukturellen Umbaumaßnahmen habe die Redaktion im Konsens während der Corona-Phase erarbeitet.

Ein Ausschussmitglied lobt die Beachtung des Weltfrauentags auf Bremen NEXT.

Weiter wird gelobt, dass in den Wellen ein Mix an Inhalten gesendet werde und Corona-Themen nicht überwiegen würden. Zudem werden die Serien „Wischmeyers Logbuch“ und „Osmers Garten“ auf Bremen Zwei positiv erwähnt.

4. Allgemeine Programmkritik

Da es sich um die letzte Sitzung der Amtsperiode handelt, wiederholt ein Ausschussmitglied seine allgemeine Kritik an den Hörfunkwellen von Radio Bremen. Es müsse mehr Gewicht auf das Wort gelegt werden. Dies sei auch mit dem aktuellen Erfolg von Podcasts zu belegen – Zuhörer*innen würden vermehrt längere Wortbeiträge verfolgen.

Der Programmdirektor erklärt, Radio Bremen entwickle aktuell mit den Programmen – allen voran Bremen NEXT – Podcasts, welche auf die jeweiligen Zielgruppen der Wellen zugeschnitten seien und über weitere Kanäle verbreitet werden könnten. Podcasts seien originär für die Verbreitung im Internet geschaffen und entsprechend für das nicht-lineare Hören. Ein erfolgreiches Radioprogramm zu veranstalten, in dem das Wort in den Vordergrund gestellt werde, könne bei Informations- und Kulturprogrammen funktionieren. Bei populären Programmen spiele jedoch die Musik eine überragende Rolle.

5. Programmbeschwerde zu einem Kommentar auf Bremen Zwei

Dr. Kai Schlüter / Teamleitung Bremen Zwei stellt den Beschwerdegrund des Petenten sowie die Kommunikation des Senders dar.

Mehrere Ausschussmitglieder stimmen dem zu. Ein Ausschussmitglied gibt zu bedenken, dass der Petent sich nicht nur auf die Berichterstattung zur Münchner Sicherheitskonferenz beziehe sondern allgemein die Berichterstattung in diesem Bereich kritisiere. Das Mitglied vermisse ebenfalls kritische Positionen, z.B. der Friedensbewegung, neben der amtlichen Regierungsposition.

Bei drei Enthaltungen empfiehlt der Hörfunkausschuss dem Rundfunkrat, die Programmbeschwerde zurückzuweisen.

6. Schwerpunktthema:**Radio Bremen Programme in Zeiten der Coronakrise – die vergangenen Wochen im Radio**

Der Programmdirektor stellt die spezifischen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Programm von Radio Bremen vor.

Der Ausschuss spricht seine Hochachtung an die Mitarbeitenden von Radio Bremen aus, welche unter den aktuellen Arbeitsbedingungen ein sehr gutes Programm machen würden. Die Mitglieder begrüßen die informativen Nachrichten in den Wellen als auch bei buten un binnen und online.

7. Rückblick auf die Amtsperiode

Frau Finckh verweist auf den zur Verfügung gestellten Überblick über die Schwerpunktthemen. Der Ausschuss habe die einzelnen Wellen sowie Formate betrachtet und sich so über alle Wellen hinweg auf den Content fokussiert.

8. Verschiedenes

Frau Finckh verabschiedet sich aus dem Gremium. Sie werde dem Rundfunkrat in der nächsten Amtsperiode nicht wieder angehören. Sie wünscht allen weiterhin eine angenehme Zeit und ein engagiertes Arbeiten.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

gez. Christine Finckh
Vorsitzende des Hörfunkausschusses
Bremen, den 03.09.2020